

GAMETIME

#15

BARMER
LIGA
2. BASKETBALL BUNDESLIGA



VET-CONCEPT Gladiators Trier

 Deutsche
Vermögensberatung

Licher

ROTH
ENERGIE

 Volksbank
Mittelhessen



Vorwort	3
Mannschaftsaufstellung // GIESSEN 46ers	5
Mannschaftsaufstellung // VET-CONCEPT Gladiators Trier	6
Vorbericht // VET-CONCEPT Gladiators Trier	8
News	11
Mal ehrlich ... // #AC Nikola Stanic	21
Ergebnisse // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2024/25	23
Tabelle // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2024/25	24
Sponsorenpyramide // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	26
Gesellschafter // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	28

Impressum

GIESSEN 46ers // Gießen 46ers GmbH & Co. KG

Grünberger Straße 168, 35394 Gießen

Tel.: +49 (0) 641 460910 10

Redaktion:

Alexander Fischer

Quelle Fotos:

Thore Bischoff, Felix Wetzstein, Michael Schepp,

Daniel Guist, GIESSEN 46ers

Layout, Satz & Design:

DIE MARKETINGPROFILER

VORWORT

Liebe Basketball-Freunde,

am Samstag kommt es zum nächsten Gipfeltreffen der GIESSEN 46ers mit dem Tabellenzweiten der ProA, den Gladiators aus Trier. Es ist der nächste Hammergegner für unsere Mannschaft und richtungsweisend für die weiteren Playoff-Ambitionen der Truppe von Trainerfuchs „Frenki“ Ignjatovic. Denn in den letzten Begegnungen nach der Länderspielpause zeigte die Formkurve doch bedenklich nach unten, da konnte auch der per Buzzerbeater erzielte Sieg gegen Mitkonkurrent Crailsheim nicht darüber hinwegtäuschen: Es ist Sand im Getriebe, und das in einem äußerst wichtigen Saisonabschnitt. Es bedarf endlich wieder einer über das ganze Spiel konstanten Leistung, vor allem die Dreier-Trefferquote ist mehr als nur ausbaufähig. Ohne eine Steigerung in diesem Bereich kann niemand in der Pro A erfolgreich sein.

Die Defense hatte eigentlich eine gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Offense erkämpft, aber die Treffsicherheit ließ einfach zu wünschen übrig. Es muss jetzt unbedingt ein Erfolgserlebnis her, auch für die heimischen Fans, die immer noch hinter ihrer Mannschaft stehen, aber auch um ein Zeichen an die Mitkonkurrenten zu senden, dass mit den 46ers immer noch zu rechnen ist.

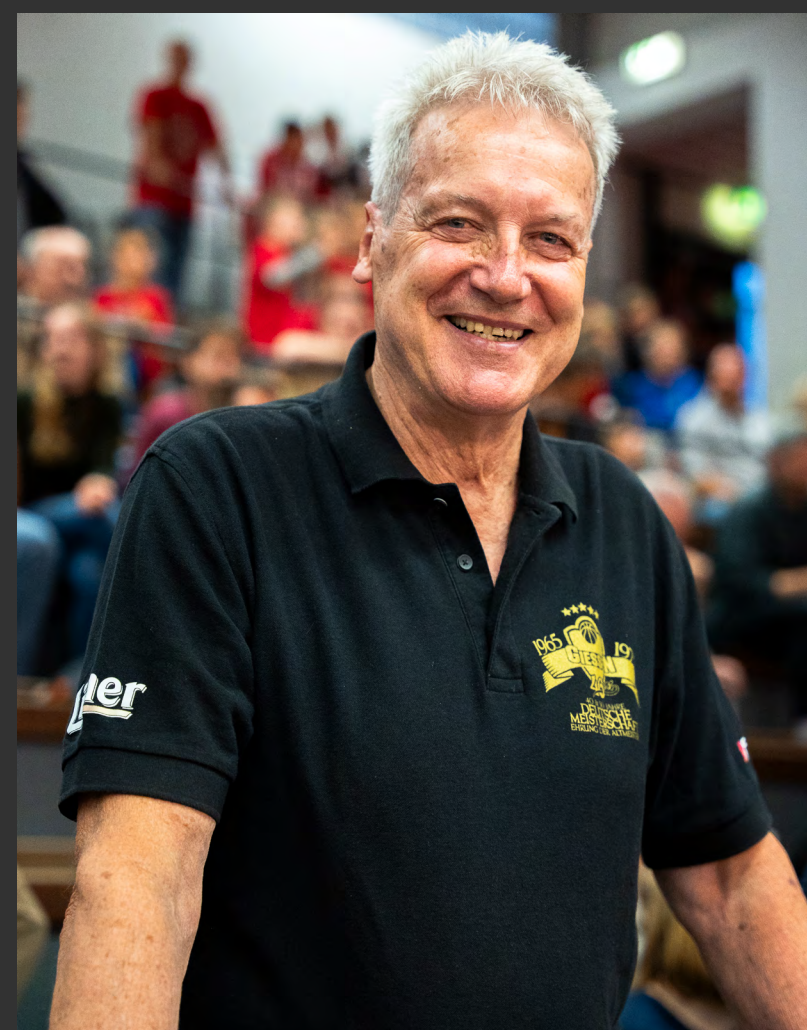
Es ist zu hoffen, dass das katastrophale dritte Viertel in Jena schnell abgehakt wird und die Köpfe wieder frei sind für ein erfolgreiches Heimspiel. Es wird natürlich nicht einfach sein, denn Trier ist personell ähnlich stark aufgestellt wie Jena. Es wird auf jeden Fall wieder ein packendes und spannendes Spiel werden, hoffentlich mit einem Happy End für unsere 46ers. Die Fans werden wieder alles geben, um unser Team wieder auf eine Erfolgswelle zu hieven.

Die Partie des 30. Spieltags wird live und on demand auf Sportdeutschland.tv gestreamt.

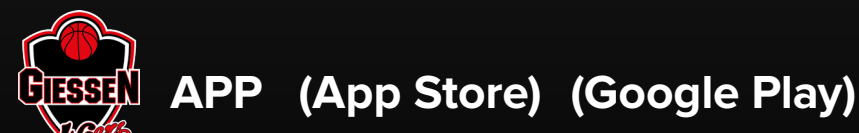
Tip-Off: Sa. 29.03.2025 19.00 Uhr

LET'S GO, GIESSEN!

**Ihre / Eure
GIESSEN 46ers**



Roland Peters (73) war zwischen 1969 und 1981 für den MTV 1846 Gießen in der Bundesliga aktiv. Der Zahnarzt wurde mit den Männerturnern 1975 und 1978 Deutscher Meister, außerdem gelangen ihm zwei Pokalsiege. Zwischen 1972 und 1975 bestritt Roland Peters über 30 Länderspiele.



TRADITION IST 1846.

NATUR IST
UNSER BIER!



AUS DEM HERZEN DER NATUR.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG



GIESSEN 46ers

	P	Größe	Geb.	Nat.	Spielerpatenschaft
3 Aiden Warnholtz	PG, SG	188 cm	2000	CAN	
4 Till Heyne	PG	187 cm	2006	GER	
7 Kyle Anthony Castlin	PG, SG	193 cm	1996	USA	
11 Kevin McClain	SG	188 cm	1996	GER/USA	
12 Robin Benzing	SF	210 cm	1989	GER	
13 Jonathan Maier	C	212 cm	1992	GER	
14 Luis Elias Figge	SG, SF	197 cm	1997	GER	
15 Kai Müsse	C	200 cm	2006	GER	
24 Roland Nyama	SG	198 cm	1993	GER/CMR	
25 Viktor Kovačević	PF	203 cm	1999	SRB	
33 Mladen Vujic	C	205 cm	1998	SRB	
55 Šimon Krajčovič	PG	185 cm	1994	SVK	
94 Nico Brauner	PG	187 cm	1994	GER	
HC Branislav Ignjatovic				SRB/GER	
AC Nikola Stanic				SRB	

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG



VET-CONCEPT GLADIATORS TRIER



		P	Größe	Geb.	Nat.
0	Marcus Henri Graves	PG	185 cm	1996	USA
3	Aime Olma	SG	193 cm	2004	GER
4	Clayton Thomas Guillozet	SF	193 cm	1997	USA
5	Paul Stupperich	SG	186 cm	2006	GER
8	Behnam Yakhchali Dehkordi	SG	192 cm	1995	IRN
9	Marco Hollersbach	PF	202 cm	2000	GER
10	Haris Hujic	PG	193 cm	1997	GER
11	Yannis Steger	SF	205 cm	2005	GER
12	Marten Linßen	C	203 cm	1998	GER
14	Amir Jabba Hinton	SG	197 cm	1997	USA
15	Jordan Jamal Roland	PG	185 cm	1997	USA
18	Jannes Hundt	PG	182 cm	1996	GER
20	Hendrik Helge Drescher	PF	204 cm	2000	GER
21	Evans Rapieque	SG	193 cm	2002	GER
22	Nolan Adekunle	SF	200 cm	2002	GER
24	John Stuart Mann	SF	198 cm	1991	USA
33	Maik Zirbes	C	208 cm	1990	GER
HC	Jaques Schneider				GER
AC	Kevin Oberlack				GER



BARMER

Burning for Basketball

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

[barmer.de](https://www.barmer.de)

Vorbericht Trier



Mit Nelson Mandela gegen die Gladiatoren

Wenn die GIESSEN 46ers am Samstag (19 Uhr) Trier zum ProA-Spitzenspiel empfangen, sollten sie sich an Worte des südafrikanischen Freiheitskämpfers erinnern

Seine Kritik nach der am Ende doch ernüchternden 72:93-Niederlage bei Science City Jena hielt sich in Grenzen. Weil die Thüringer die Übermannschaft der Liga sind und sie erst zwei Partien verloren haben. „Die bewegen sich nun mal auf einem anderen Level.“ Weil nicht alles schlecht war und nur ein Viertel – kurioserweise wie beim 74:81 im Hinspiel erneut das dritte – in die Hose ging. „30 Minuten lang haben wir gezeigt, dass wir zurecht auf Platz drei stehen.“ Und vor allem, weil Go-to-Guy Kevin McClain angeschlagen war, was „Frenki“ Ignjatovic für sich behalten und nicht bereits im Vorfeld als Ausrede gebrauchen wollte. „Er hat muskuläre Probleme im Fuß und konnte nur zwei, drei Trainingseinheiten statt sieben oder acht mitmachen. Letzte Woche und diese Woche.“

Also: „Mund abputzen, das Match vernünftig aufarbeiten und uns auf den nächsten Knaller fokussieren“, so Kapitän Robin Benzing wenige Minuten nach dem Match in der Jenaer Sparkassen-Arena, in der lediglich der 10:31-Lauf zwischen der 21. und der 30. Minute den Playoff-Ambitionen der GIESSEN 46ers hinderlich war.

Das Schöne im Sport aber ist: Schon wenige Tage nach einem Rückschlag bietet sich in der Regel die Chance zur Wiedergutmachung. Der Altmeister sollte es also mit dem 2013 verstorbenen südafrikanischen Freiheitskämpfer und Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela

halten, der einst sagte: „Unser größter Ruhm ist nicht, niemals zu fallen, sondern jedes Mal wieder aufzustehen.“ Am besten am kommenden Samstag, wenn zum 30. Durchgang der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA um 19 Uhr der Rangzweite VET-CONCEPT Gladiators Trier in der Osthalle vorstellig wird.

Nach den HAKRO Merlins Crailsheim, die an der Lahn durch den Buzzerbeater-Dreier von Kevin McClain 88:90 unterlagen, und eben Science City Jena bekommt es der Altmeister im Duell mit dem Team aus der ältesten Stadt Deutschlands also mit dem dritten Hochkaräter innerhalb von nur 14 Tagen zu tun. Es ist ein Kontrahent, der Branislav Ignjatovic Respekt abnötigt: „Sie haben den am tiefsten besetzten Kader der gesamten Liga und spielen auf dem gleichen Level wie Jena“, weiß der 58-Jährige, dass seine Gastgeber nicht automatisch die Favoritenrolle inne haben, dass sie sich aber auch nicht zu verstecken brauchen.

Im Hinspiel an der Mosel, das am 30. November ohne den damals nach einer Länderspielreise angeschlagenen slowakischen Regisseur Simon Krajcovic sowie ohne Aiden Warnholtz mit 79:87 verloren ging, hatte Gießen zwar nie eine reelle Siegchance, hielt das Match aber über weite Strecken offen. Beim 54:61 (26.) war noch keine Entscheidung gefallen, außerdem standen die Refs, die sogar Robin Benzing nach seinem zweiten Technischen Foul wegen angeblichem Flopping aus der Halle beförderten, den

Vorbericht Trier

Gästen von der Lahn nicht eben nah. So dass „Frenki“ Ignjatovic in den Katakomben Redebedarf hatte.

„Wir wollen und wir werden ihnen in Gießen Paroli bieten“, ist sich der Deutsche sicher, dass seine Jungs gerade vor eigenem Publikum wieder aufdrehen und über sich hinauswachsen können. Zumal Luis Figge, der in Jena einsatzbereit gewesen wäre, den Ignjatovic in der Schlussphase angesichts eines deutlichen Rückstandes jedoch nicht mehr ins Getümmel werfen musste, endlich wieder seinen vollen, elf Profis umfassenden, Kader zur Verfügung hat.

Der sich aber vergleichsweise mager liest gegenüber 17 Trierer Profis, die angeführt werden von Ex-Nationalmannschafts-Center Maik Zirbes (einst Bayern München, Brose Baskets Bamberg, Roter Stern Belgrad, Maccabi Tel Aviv und Guangxi Weizhuang/China), der auch mit 35 noch immer in der Lage ist, seine 115 Kilo einzusetzen und wie gegen Tübingen locker zehn Rebounds herunterzupflücken. US-Guard Marcus Graves gibt den Takt vor und wird unterstützt von seinem Landsmann Clay Guillozet, der eine 37-prozentige Trefferquote aus Downtown vorzuweisen hat.

Der Scharfschütze schlechthin der Gladiatoren ist allerdings der iranische Nationalspieler Behnam Yakhchali, der im Schnitt auf fast 18 Punkte und 41 Prozent von der Dreierlinie kommt. Sechs von sechs Treffer von jenseits der 6,75-Meter-Linie waren es unlängst gegen Kirchheim, fünf von fünf im Hinspiel gegen die 46ers.

Weitere illustre Trierer Gäste: Die Big Man Marten Linssen und Marco Hollersbacher, Ex-Jena-Topscorer Amir Hinton, ein US-Boy, der international für Syrien aufläuft, Pointguard Jannes Hundt und der im November nachverpflichtete US-Flügel Jordan Roland, der gegen Nürnberg und Crailsheim schon mal 30 Punkte einstreute und der auch jederzeit in der Lage ist, fünf oder sechs Dreier zu servieren. Die beiden Forward Hendrik Drescher und der aus Frankfurt gekommene Nolan Adekunle runden zusammen mit Ex-MBC-Guard Evans Rapieque das Trierer Starensemble ab, in dem Coach Jacques Schneider lediglich die langzeitverletzten Haris Hujic und JJ Mann fehlen.

Trier reist mit acht Siegen in Serie nach Gießen an, wo sich die 46ers inzwischen die 21-Punkte-Pleite von Jena aus den Knochen geschüttelt haben. Und es vor allem mit Nelson Mandela halten sollten: „Unser größter Ruhm ist nicht, niemals zu fallen, sondern jedes Mal wieder aufzustehen.“ „Es gibt für uns keine bessere Standortbestimmung wie den Samstagabend. Wir wollen Crailsheim Paroli bieten“, muss „Frenki“ Ignjatovic zwar noch immer auf Luis Figge (Außenbandanriss im linken Fußgelenk) verzichten, lässt dies aber nicht als Ausrede gelten: „Gerade zu Hause sind wir nicht zu unterschätzen. Das hat Crailsheim schon einmal hier erleben dürfen.“ Beim 46ers-Cheftrainer ist das Glas also wie gewohnt halb voll ...



2
BRILLEN
MITNEHMEN

NUR
1
ZAHLEN

DAS NEUSEHLAND FRÜHLINGSPAKET:

2 BRILLEN, 1 PREIS.

Beim Kauf Ihrer neuen Brille haben Sie freie Wahl aus allen Fassungen und Gläsern unseres gesamten Sortiments.* Ein **zweites Paar Gläser in der gleichen Glasqualität** und Sehstärke und eine Fassung aus unserer großen easy fashion-Kollektion** sind im Frühlingspaket enthalten!

* Ausgenommen sind nur Smile-Gläser, Komplettbrillen und der Neusehland Webshop.

** Fassungen anderer Marken für die zweite Brille sind gegen Aufpreis selbstverständlich möglich.

Angebot nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten, gültig bis 31.05.2025. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern.



Eine Information der Neusehland
Hartmann GmbH & Co. KG,
35396 Gießen, Schöne Aussicht 5.

neusehland 
Mein Augenoptiker & Hörakustiker



BUNTE BÜHNE BASKETBALL (27)

Mit acht versenkten Dreiern von Demarcus Démonia entledigt sich der BBC Bayreuth aller Abstiegsorgen

.....

Oben weiter acht aus elf, unten inzwischen zwei aus nur noch vier: In der Crunchtime der Saison 2024/25 der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA kristallisiert es sich immer mehr heraus, dass mit den PS Karlsruhe LIONS, dem BBC Bayreuth und den Nürnberg Falcons BC lediglich drei Clubs von 18 in den letzten fünf Durchgänger weder in Richtung Playoffs noch etwas ausrichten können noch in Abstiegsgefahr geraten. „Grau ist alle Theorie“, wusste schon Mephisto, als er Studenten auf die Unzulänglichkeiten eines nur theoretischen Wissens aufmerksam zu machen versuchte. „Grau ist alle Theorie, entscheidend ist auf'm Platz“, bediente sich BVB-Sturmlegende Adi Preißler einst bei Goethes Faust, als er an die Schlussphase einer Spielzeit dachte. Bezogen auf das deutsche Unterhaus der Korbjäger: Noch kann es tabellarische Verschiebungen geben, noch ist einiges möglich, die Grundzüge des sportlichen Abschneidens sind jedoch kurz vor dem 30. Spieltag gelegt.

.....

Für die Sensation des Tages sorgten dabei die ART Giants Düsseldorf, die der Ankündigung ihres Trainers Achmadschah Zazai, „wenn wir die Gegner unter 80 Punkte halten, gewinnen wir auch gegen Playoff-Kandidaten“, Taten folgen ließen. Beim 85:75-Erfolg bei den HAKRO Merlins Crailsheim dominierten die Rheinländer die Bretter (44:31 Rebounds) und hatten in Alexander Richardson den überragenden Akteur des Abends in ihren Reihen. „Er kann den Sprung an ein US-

College schaffen. Dort dürfen die Talente inzwischen nicht nur studieren, sondern auch sechsstellig verdienen“, kennt Gießens Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic die Auswirkungen einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofs der USA, der klarmachte, dass es gegen Kartellrecht verstößt, die bildungsbezogene Vergütung für Studenten zu begrenzen, nur zu gut. Richardson markierte 25 Punkte, sammelte 15 Abpraller auf und drückte dem Match zusammen mit Pointguard Isaiah Hart (26 Zähler, acht Assists) seinen Stempel auf. Dass Düsseldorf nur drei Würfe von Downtown versenkte, fiel am Ende nichts ins Gewicht, das die Scharfschützen der Hohenloher, Vinnie Shahid (eins von acht) und „Mo“ Stuckey (eines von sieben) aus der Entfernung völlig versagten. „Was wir heute gezeigt haben, war unakzeptabel“, entschuldigte sich Merlins-Coach David McCray bei den 2530 Besuchern, die Augenzeuge der zweiten Niederlage der „Zauberer“ hintereinander geworden waren.

.....

Die zweite Überraschung des vergangenen Wochenendes gelang den Bozic Estriche Knights Kirchheim, die dem Aufschwung der Eisbären Bremerhaven (zuletzt fünf Siege aus sechs Partien) ein jähes Ende setzten und in einem Low-Point-Game im hohen Norden mit 63:62 die Oberhand behielten. Erst 2,7 Sekunden vor Schluss markierte Braden Norris die erste Führung der Schwaben, die am Ende auch Bestand haben sollte. Sieben Minuten vor Schluss führten die Eisbären noch mit 59:45 und hatten den Sprung auf Tabellenplatz vier schon dicht vor Augen. Weil aber James Graham fünf Blocks zustande brachte und Lucas Mayer (16) zum Topscorer avancierte, fiel es auch Sicht der „Ritter“ nicht weiter ins Gewicht, dass sie nur vier von 27 Drei-

ern versenkten sowie bei den Stats für Rebounds (37:43) und Assists (8:15) klar den Kürzeren gegenüber Bremerhaven zogen.

.....

Die VfL Sparkassenstars Bochum durften sich nach ihrem 77:74-Erfolg bei den PS Karlsruhe LIONS, die damit endgültig ihre nur noch vagen Playoff-Hoffnungen begraben konnten, ein weiteres Mal bei Keith Braxton bedanken, der mit 27 Punkten nicht nur Top-Scorer im Badischen, sondern des gesamten Spieltags wurde. In 20 der 29 Partien gefiel der Mann aus Glassboro/New Jersey mit 20 Punkten und mehr, seinen Saisonhöhepunkt hatte er Mitte November mit 33 Punkten gegen Crailsheim und vor zwei Wochen mit 32 Zählern gegen Münster. Für Bochum war es Sieg Nummer vier aus den letzten neun Partien seit der klaren 81:96-Pleite bei den GIESSEN 46ers. „Es war heute ein harter Kampf. Wir haben uns das Leben durch die schlechte Freiwurfquote schwer gemacht, aber wir haben uns als Team durchgekämpft. Ich bin unglaublich stolz auf meine Jungs“, freute sich VfL-Geschäftsführer Tobias Steinert.

.....

Klar auf die Kappe dreier ehemaliger Profis der GIESSEN 46ers ging der 94:72-Heimerfolg von Phoenix Hagen gegen die Artland Dragons, die nach nur zwei Siegen aus den vergangenen 25 Matches weiter ums Überleben kämpfen. Tim Uhlemann (19), Dennis Nawrocki (13) und Bjarne Kraushaar (12) besorgten 44 der 94 Zähler der „Feuervögel“. Das Double-Double des Aufbauspielers, bestehend aus zwölf

Punkten und zwölf Vorlagen, bedeutete für Kraushaar zudem eine persönliche Saisonbestleistung. Hagen, das auf Devonte McCall (verstauchter Knöchel) verzichten musste, verwandelte am Ende starke 43 Prozent aller Dreier.

.....

Auf diese beeindruckende Marke kam auch der inzwischen im Abstiegskampf sorgenfreie BBC Bayreuth bei seinem 90:77-Heimerfolg gegen Schlusslicht RASTA Vechta II. Demarcus Démonia, der Topscorer der Wagnerstädter, brachte dabei das Kunststück fertig, gleich acht (von zwölf) Würfe aus Downtown zu versenken. Chapeau...

lukas lai
Physiotherapie & Training

- Physiotherapie
- Personal Training
- Athletiktraining
- Vorträge

Asterweg 43, 35390 Gießen
Tel: +49 (0)641/13 27 13 64
Mail: info@lukaslai.de
Web: www.lukaslai.de

Offizieller Partner der
GIESSEN 46ers
für Physiotherapie und Athletiktraining

„Meine Zielsetzung hat sich nicht verändert“

46ers-Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic über Trier, die kommenden fünf Partien, die Playoffs und das gefährliche Schlusslicht aus Vechta

Was eine Schnapszahl ist, das weiß „Frenki“ Ignjatovic natürlich. Schließlich kennt sich der Mann aus Belgrad mit manch edlem Tropfen Slivovitz, von ihm für seine Gäste gerne gereicht als Stara Sokolova mit Honig, aus. Dass er inzwischen – ebenso wie sein Assistent Nikola Stanic – 111 Pflichtspiele für die GIESSEN 46ers auf dem Buckel hat, ist dem 58-Jährigen eher nicht bewusst. 71 Siege, 40 Niederlagen. Mit dieser Bilanz kann er leben, auch wenn das letzte, sonntägliche Schnapszahlen-Match in Jena eher nicht dazu angetan war, es mit einem serbischen Pflaumenbrand zu begießen. Geschweige denn zu feiern ...

Frenki, du hattest nach der letzten Pleite eine mächtige Krawatte. Ist dein Ärger inzwischen abgeklungen?

Aber natürlich. Jeder hat das Recht auf einen schlechten Tag. Draufhauen bringt nichts, die nächsten schweren Aufgaben stehen an, wir befinden uns in der Crunchtime der Saison. Und da Kevin McClain angeschlagen in die Partie gegangen war, wir aber alle wissen, welche enorme Bedeutung er für unsere Auftritte hat, hat sich meine miese Laune auch schnell wieder gelegt.

Mit dem Gastspiel des Tabellenzweiten Trier steigt am Samstagabend der dritte ProA-Gipfel für deine Jungs innerhalb von nur zwei Wochen. Was ist drin für euch im Duell des Dritten gegen den Zweiten?

Klar ist, dass wir wie gegen Crailsheim erneut eine Top-Leistung brauchen. Trier ist ähnlich stark und breit besetzt wie Jena, da heißt es für jeden Gegner, am oberen Rand des Leistungsvermögens zu performen, sonst hast du keine Chance. Mit der Unterstützung unserer grandiosen Fans, die die Osthalle gegen Trier hoffentlich voll machen, ist für uns alles möglich.

Was ist für dich in dieser Saison, die noch fünf Spieltage hat, das Wichtigste? Das Erreichen der Playoffs? Platz sechs für die Teilnahme am BBL-Pokal? Oder sogar einer der Ränge zwei bis vier, um in Runde eins der Playoffs Heimrecht zu haben?

Meine Zielsetzung hat sich seit September nicht verändert: Wir wollen in die Playoffs, und die zu erreichen, traue ich meiner Mannschaft auch zu. Noch haben wir aber nichts in der Hand, noch ist für uns zwischen Platz zwei und Platz zehn alles möglich. Würden wir noch aus den Playoffs rausrutschen, dann wäre das ein Horrorszenario. Das kann ich mir allerdings nicht vorstellen.

Gib uns bitte einen Ausblick auf die letzten fünf Partien ...

Wenn wir von diesen fünf Matches drei gewinnen und dann 22 Siege hätten, müsste es schon mit dem Teufel zugehen, wenn diese Bilanz nicht für das Heimrecht in den Playoffs, also mindestens für Rang vier, reichen würde. Doch **Vorsicht:** Mit Trier, Kirchheim und Tübingen empfangen wir ausschließlich Playoff-Mitkonkurrenten, und das letzte Match in Bremerhaven könnte quasi zu einem Finale um Platz drei oder vier werden. Dazwischen reisen wir noch zum Schlusslicht Vechta II, das gibt ein ganz gefährliches Match. Immer gegen die Großen der Liga haben sie nämlich gezeigt, dass sie auch zu einer guten Leistung fähig sind. Die abschließenden fünf Spiele haben es also wirklich in sich.

Last 5

Heimspiel

vs VET-CONCEPT Gladiators Trier
Samstag 29.03.2025 19:00 Uhr



Heimspiel

vs Bozic Estriche Knights Kirchheim
Sonntag 06.04.2025 15:00 Uhr



Auswärtsspiel
vs RASTA Vechta II

Sonntag 13.04.2025 17:00 Uhr



Heimspiel

vs Tigers Tübingen

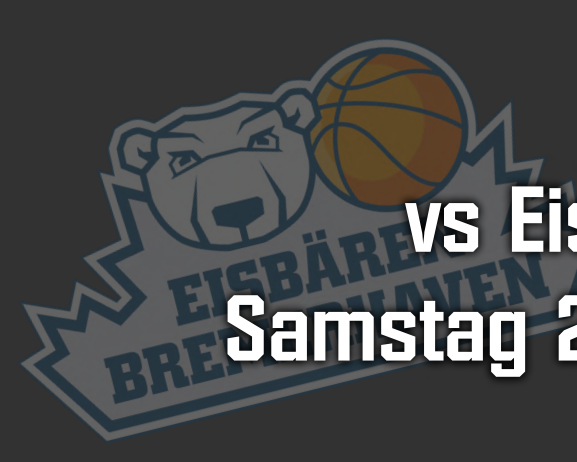
Samstag 19.04.2025 19:00 Uhr



Auswärtsspiel

vs Eisbären Bremerhaven

Samstag 26.04.2025 19:30 Uhr



NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game—it's built for where the game goes next.



GET MORE AT [WILSON.COM](https://www.wilson.com)

Übungen, Fragen, Selfies, Autogramme

Die beiden 46ers-Profis Luis Figge und Mladen Vujic sind zu Gast an der Gesamtschule Gleiberger Land in Wetttemberg-Launsbach

Am Ende haben sie mehr auf dem Herzen, als die Doppelstunde an Zeit hergibt. Also: Nochmal den ganzen Mut zusammengenommen und schnell die Fragen gestellt, die so sehr unter den Nägeln brennen.

Wo sie denn schon überall gespielt hätten, will Jermaine wissen. „**Paderborn, Braunschweig, Chemnitz, Leverkusen**“, so Luis Figge. „**Belgrad, Montenegro, Lille in Frankreich**“, ergänzt Mladen Vujic. Wohl wissend, schon mehr gefordert worden zu sein ...

Wann er denn gemerkt hätte, dass Profi-Basketball der richtige Weg für ihn wäre, schießt es aus Niklas in Richtung von Luis Figge heraus. „**Als ich mit der U14 Deutscher Meister geworden bin**“, erinnert sich der 27-Jährige noch genau, „**da dachte ich mir, ich bin einer der Besten in ganz Deutschland, ich könnte es auch schaffen, mit dem Sport mein Geld zu verdienen.**“

Timo hat es auf die besten Mitspieler der beiden Berufssportler abgesehen. „**Nikola Jovic**“, strahlt Mladen Vujic in Gedanken an den NBA-Profi der Miami Heat, mit dem er in seiner Zeit in Serbien immer mal wieder Berührungspunkte hatte. „**Nikola Jokic?**“, fragt Timo nochmals nach. „**Nein, Jovic**“, korrigiert der Modellathlet, wohl wissend, dass der siebenfache NBA-Allstar, der in seinen zehn Jahren bei den Denver Nuggets schon fast 16.000 Punkte markiert hat, nun doch eine andere Kragebreite darstellt.

„**Hast du eine Lieblings-Trikotnummer?**“, geht es bei Lisa ins Eingemachte. „**Ja, die 3**“, schmunzelt Mladen Vujic, „**die war aber schon vergeben, also habe ich die 33 genommen.**“

Ob sie Prämien in ihren Verträgen ausgehandelt hätten, fragt Noel nach. „**Eigentlich nicht**“, so Luis Figge, „**ich glaube nur beim Erreichen der Playoffs gibt es für uns etwas extra.**“ Der 27-Jährige nutzt aber zugleich die Gelegenheit zu erklären, dass Basketball-Profis, auch in Deutschlands Liga zwei, nicht schlecht verdienen würden. „**Schließlich bekommen wir ja auch noch zu unserem Gehalt eine Wohnung und ein Auto gestellt.**“

Und was er denn mache, wenn die Karriere mal vorbei sei, hakt Timo nach. Er habe schon heute eine Social-Media-Agentur, gibt Luis Figge einen Einblick in sein Leben nach dem Sport. „**In die werde ich dann noch mehr Zeit investieren.**“

Mladen Vujic und Luis Figge, die beiden Profis des Basketball-Zweitligisten GIESSEN 46ers, waren unlängst und vor allem zu ungewohnt früher Stunde zu Gast an der Gesamtschule Gleiberger Land in Wetttemberg-Launsbach. Fast 50 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 B und D, die Sportlehrer Sören Reh und Referendar Moritz Lamers unter ihren Fittichen haben, absolvierten mit dem Center und dem Flügel des aktuellen ProA-Dritten eine Sportstunde, stellten Fragen (auch nach Tagesabläufen, Verletzungen und

Zielen mit dem Altmeister), machten Selfies und ließen sich Autogrammkarten signieren.

Dass manche ihre Sportklamotten – sagen wir mal: vergessen – hatten und drei Sportskanonen in Ermangelung von ordentlichem Schuhwerk in Strümpfen dribbelten, den Ball jonglierten und auf die Körbe warfen, tat der Stimmung keinen Abbruch. Schließlich lassen sich Fragen auch in Jeans und Straßenschuhen stellen ...



**Immer & überall
bestens informiert
mit dem ePaper der GAZ!**



4 Wochen gratis testen.

- ▶ Zugriff auf Ihre tagesaktuelle Gießener Allgemeine sowie das gesamte Zeitungsarchiv
- ▶ Per Download auch offline überall und jederzeit zu lesen
- ▶ Praktische Such- und Zoomfunktion

Gießener Allgemeine



Jetzt bestellen:
giessener-allgemeine.de/probelesen





Zufahrt nur noch über das Schiffenberger Tal

Die Osthalle ist für einen längeren Zeitraum für die 46ers-Fans nicht mehr von der Licher Straße aus erreichbar

Fans der GIESSEN 46ers, die die Osthalle bei Heimspielen erreichen wollen, können dies ab sofort nur noch über das Schiffenberger Tal tun. Weil Leitungen verlegt, Gehwege und Kanäle erneuert sowie Fahrbahnen ausgebessert werden müssen, sind sowohl die Heimspielstätte des Basketball-Zweitligisten als auch der große Uni-Parkplatz nicht mehr über die Licher Straße anzufahren. Die Baumaßnahmen, die die Stadtwerke Gießen, die Mittelhessischen Wasserbetriebe, das Sachgebiet Straßenverkehrstechnik des Ordnungsamtes und das Tiefbauamt der Stadt durchführen, dauern voraussichtlich bis Juni 2026. Die komplette ProA-Saison 2025/26 wird also von den Einschränkungen betroffen sein. 46ers-Anhänger sollten deshalb einige Minuten mehr einplanen, um die Osthalle, deren offizielle Adresse die Otto-Behaghel-Straße ist, beziehungsweise die Uni-Parkplätze über die Rathenaustraße anzusteuern.



WEBSITES, APPS & KI

Ihr Assist zum digitalen Erfolg.



**Sichere Künstliche Intelligenz
für Ihr Unternehmen**

Jetzt anmelden und 7 Tage kostenfrei testen.

www.nele.ai

Einbruch nach der Pause

GIESSEN 46ers geben das dritte Viertel mit 10:31 aus der Hand und verlieren deshalb den ProA-Gipfel in Jena mit 72:93

In jener „Toskana des Ostens“, in der für gewöhnlich die Trauben des Rieslings, des Bacchus oder des Silvaners sehr hoch hängen, gab es für die **GIESSEN 46ers** am **Sonntagnachmittag** nichts zu ernten. An einem an **Überraschungen** nicht gerade armen **29. Spieltag** der **BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA** unterlag der **Altmeister** im **Spitzenspiel** bei **Tabelleführer Science City Jena** nach drei **brauchbaren**, aber einem **desaströsen dritten Viertel** am Ende auch in der Höhe **verdient mit 72:93 (43:45)** und musste sich auf der **rund zweistündigen Heimfahrt** ankreiden, nach den **überraschenden Samstag-Niederlagen** der **HAKRO Merlins Crailsheim** und der **Eisbären Bremerhaven** das **Momentum im Playoff-Kampf ungenutzt gelassen zu haben**.

„In Jena zu verlieren, ist keine Schande“, sprach Kapitän Robin Benzing Minuten nach der Schlusssirene wie immer Klartext. „Die Art und Weise aber geht gar nicht. Im dritten Abschnitt haben wir völlig versagt und nur zehn Punkte erzielt. Angefühlt hat es sich für mich in diesen Minuten aber, als wären wir mit null erzielten Punkten aus der Kabine gekommen.“

In die gleiche Kerbe schlug auch Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic, der noch wesentlich verärgerter war, als der 167-fache Internationale: „Als wir mit zehn Zählern zurücklagen, hat mir ein Aufbäumen völlig gefehlt. So kann man sich nicht hängen lassen, nur weil es zwischendurch mal nicht läuft. Ich glaube, es ist noch nicht jedem klar, dass wir die Playoffs noch lange nicht erreicht, aber sehr schwere Aufgaben vor der Brust haben. Ich erwarte nächsten Samstag gegen Trier eine Reaktion.“

Die seine Mannschaft unlängst beim siegbringenden Buzzerbeater-Dreier von Kevin McClain gegen Crailsheim gezeigt hatte, nachdem die Partie davor in Bayreuth in die Hose gegangen war, die jedoch besonders der wenige Tage zuvor noch so Umjubelte vermissen ließ. Sieben

Zähler bei nur zwei von zehn getroffenen Würfeln aus dem Feld entsprachen am Sonntag nicht dem Leistungsvermögen des Deutsch-Amerikaners, was Ignjatovic auch nicht unter den Tisch kehren wollte: „Gegen Crailsheim hatte Kevin einen Magic Moment, vielleicht hat aber gerade dieser ihm nicht gutgetan“, wusste der 58-Jährige, dass sein Go-to-Guy viel mehr kann, als er an der Saale zu zeigen in der Lage war.

Was jedoch nicht nur auf Kevin McClain traf. Insgesamt nur magere 23 Punkte der ansonsten treffsicheren Pointguards Kevin McClain, Kyle Castlin, dessen Eltern extra aus Georgia angereist waren, Simon Krajcovic und Aiden Warnholtz waren viel zu dünn, um den Spitzenreiter, der immerhin auf die verletzten Lorenz Bank, Tyler Nelson und Robin Ladders verzichten musste, in Verlegenheit zu bringen. Da auch Robin Benzing nur ein Treffer glückte, Viktor Kovacevic sich viel zu oft in Eins-gegen-Eins-Situationen aufrieb und Jonathan Maier erst in der Schlussphase, als die Partie längst gelaufen war, in Fahrt kam, durfte Hausherren-Übungsleiter Björn Harmsen auf die Feststellung von Branislav Ignjatovic, die Thüringer hätten schon jetzt eine BBL-Truppe zusammen, genüsslich resümieren: „Ja, wir haben einen guten Kader, ja, wir haben auch gute Spieler.“

Die sich zunächst jedoch einer 46ers-Mannschaft gegenüber sahen, die 20 Minuten lang selbstbewusst auftrat. Der vor Einsatzwillen gegen Raymar Morgan und Alex Herrera nur so sprühende Mladen Vujic hatte schnell sieben Punkte markiert, Kyle Castlin zunächst nach einem Traumspiel von Viktor Kovacevic von Downtown das 17:11 (6.) und kurze Zeit später nach einem frechen Steal von Nico Brauner das 19:16 (8.) erzielt. Es lief bei den Gästen, die auch noch vorn lagen, als Aiden Warnholtz per Dreier auf 25:21 (11.) stellte. Das Drei-Punkte-Spiel von Roland Nyama zum 38:37 (17.) und sein versenkter Freiwurf zum 39:38 (18.) sollten dann jedoch die letzten Führungen der Mittelhessen, denen der Marsch in die Katakomben überhaupt nicht bekam, gewesen sein. Wie schon beim 74:81 im Hinspiel verschliefen sie das dritte Viertel, im Gegensatz zum 8. November (minus zehn) nun aber mit minus 21 so deutlich, dass die Partie nach einem 25:7-Lauf von Jena spätestens beim 70:50-Zwischenstand (26.) längst gelaufen war.

Dass Gießen den Schlussabschnitt mit 19:17 zu seinen Gunsten entschied, sprach durch-

Gießen: Warnholtz (5), Castlin (5), McClain (7), Benzing (5), Maier (9), Figge (n.e.), Nyama (10), Kovacevic (5), Vujic (14), Krajcovic (6), Brauner (6)

Jena: Morgan (5), Falkenthal (8), Cooks (17), Carter (13), Christen (20), Lang (2), Moore (16), Haukohl (6), Krause (2), Herrera (4)

UND SONST NOCH...

- **Unsere Starter:** Kyle Castlin, Kevin McClain, Robin Benzing, Mladen Vujic, Simon Krajcovic
- **Unser Konditions-Wunder:** Kyle Castlin (27:13 Minuten)
- **Unser stärkster Rebounder:** Viktor Kovacevic (7)
- **Unsere erfolgreichsten Passgeber:** Simon Krajcovic (4)
- **Unsere höchste Führung:** 12:6 (4. Minute)
- **Unsere erfolgreichste Serie:** 6:0 zum 25:21 (11. Minute)
- **Unsere emotionalen Beobachter:** 2845 Zuschauer in der Jenaer Sparkassen-Arena, davon 30 aus Gießen.

macron.com



macron

HOME 55^B VISITOR 57^B

01:5



**WHEN
TIME IS YOUR
ONLY LIMIT**



**BECOME
YOUR OWN
HERO.**

Mal ehrlich...

#AC Nikola Stanic



1. Was wolltest du werden, als du klein warst?

Groß werden ...

2. Welche Interessen hast du außerhalb des Basketballs?

Geschichte & Holzarbeit

3. Welche andere Sportart würdest du dir an einem freien Abend gerne live anschauen?

Eishockey

4. Wenn du ein Konzert besuchst, dann eines von ...

Ich gehe nicht auf Konzerte

5. Wenn du eine Million Euro irgendwo gewinnen würdest, dann würdest du das Geld investieren für ...

... für mich selbst

6. Was steht auf deiner Bucket-List?

100 Jahre leben, bevor ich sterbe

7. Was ist dein Lieblings-Reiseziel, an dem du noch nie warst?

Safari in Afrika

8. Welches Essen bestellst du am liebsten, wenn du in ein Restaurant gehst?

Gegrilltes Fleisch

9. Wie viel Zeit pro Tag verbringst du am Handy, am Tablet oder am PC?

Leider zu viel

10. Wie gehst du mit Menschen um, die du nicht magst?

Ich sende ihnen ein Lächeln

11. Welchen Ratschlag deiner Eltern hast du oder möchtest du gerne an deine Kinder weitergeben?

Kämpfe für dich selbst!

12. Verrate uns bitte dein Lebensmotto ...

Genieße den Moment

IM SPORT WIE AUF REISEN ...

Emotionen

ERLEBEN, ZIELE ERREICHEN.

Wir sind gerne Ihr Partner

ENTDECKEN SIE MIT UNS DIE VIELFALT EUROPAS

Rund- und Städtereisen
Theater- und Festspielreisen
Flug- und Incentivereisen
Sport- und Hobbyreisen

BEHRINGER TOURISTIK GMBH & CO. KG · Tel. +49 (0) 641 9681-0 · www.behringer-touristik.de

AXA

Ich wechsle einfach

Stiftung Warentest **SEHR GUT (0,9)**
Finanztest AXA BOXflex
Im Test: 108 Tarife der Wohngebäudeversicherung, davon 42 mit der Note sehr gut.
Ausgabe 12/2018
www.test.de

Stiftung Warentest **SEHR GUT (0,9)**
Finanztest AXA BOXflex + Bousten Premium + Bousten Vermögensmanagement
Im Test: 218 Privathaftpflichtversicherungen, davon 90 mit der Note sehr gut.
Ausgabe 10/2017
www.test.de

Mit unseren Angeboten zur **Privaten Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung** entscheiden Sie sich für individuellen Rundumschutz, den Sie jederzeit Ihrer Lebenssituation anpassen können. Auch bei der Absicherung

Ihres **privaten Unfallrisikos** ist AXA Ihr richtiger Ansprechpartner. Ein Wechsel zu AXA ist ganz unkompliziert möglich. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu den Tarifen und Ihren persönlichen Vorteilen.

AXA Geschäftsstelle **Weidemann oHG**
Gottfried-Arnold-Str. 3 A · 35398 Gießen
Tel.: 0641 96233-0 · weidemann@axa.de

ERGEBNISSE



BARMER 2. Basketball Bundesliga - Saison 2024/25

S.	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
1	Sa, 21.09.24	19:00 Uhr	Bozic Estriche Knights Kirchheim	GIESSEN 46ers	92 : 73
2	So, 29.09.24	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	PS Karlsruhe LIONS	66 : 64
3	Sa, 05.10.24	19:30 Uhr	Uni Baskets Münster	GIESSEN 46ers	91 : 90
4	Sa, 12.10.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	BBC Bayreuth	98 : 74
5	Sa, 19.10.24	19:00 Uhr	ART Giants Düsseldorf	GIESSEN 46ers	51 : 102
6	So, 27.10.24	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	RASTA Vechta II	87 : 73
7	Sa, 02.11.24	20:00 Uhr	HAKRO Merlins Crailsheim	GIESSEN 46ers	78 : 80
8	Fr, 08.11.24	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Science City Jena	74 : 81
9	So, 10.11.24	17:00 Uhr	Artland Dragons	GIESSEN 46ers	78 : 86
10	Sa, 16.11.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Dresden Titans	97 : 68
11	Sa, 30.11.24	19:30 Uhr	VET-CONCEPT Gladiators Trier	GIESSEN 46ers	87 : 79
12	Sa, 07.12.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Eisbären Bremerhaven	88 : 85
13	Sa, 14.12.24	19:30 Uhr	Tigers Tübingen	GIESSEN 46ers	95 : 82
14	Sa, 21.12.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	EPG Guardians Koblenz	95 : 56
15	Sa, 28.12.24	19:00 Uhr	VfL SparkassenStars Bochum	GIESSEN 46ers	81 : 98
16	Fr, 03.01.25	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Nürnberg Falcons BC	93 : 62
17	So, 05.01.25	16:00 Uhr	Phoenix Hagen	GIESSEN 46ers	83 : 80
18	Sa, 11.01.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Uni Baskets Münster	78 : 85
19	Fr, 17.01.25	19:00 Uhr	Dresden Titans	GIESSEN 46ers	78 : 86
20	Sa, 25.01.25	19:30 Uhr	PS Karlsruhe LIONS	GIESSEN 46ers	76 : 97
21	Sa, 01.02.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	VfL SparkassenStars Bochum	96 : 81
22	Do, 06.02.25	19:30 Uhr	EPG Guardians Koblenz	GIESSEN 46ers	60 : 89
23	So, 09.02.25	16:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Artland Dragons	92 : 75
24	Sa, 15.02.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Phoenix Hagen	77 : 72
25	Sa, 01.03.25	18:30 Uhr	Nürnberg Falcons BC	GIESSEN 46ers	77 : 71
26	Fr, 07.03.25	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	ART Giants Düsseldorf	92 : 85
27	So, 09.03.25	15:00 Uhr	BBC Bayreuth	GIESSEN 46ers	78 : 77
28	Sa, 15.03.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	HAKRO Merlins Crailsheim	90 : 88
29	So, 23.03.25	16:00 Uhr	Science City Jena	GIESSEN 46ers	93 : 72
30	Sa, 29.03.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	VET-CONCEPT Gladiators Trier	— : —
31	So, 06.04.25	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Bozic Estriche Knights Kirchheim	— : —
32	So, 13.04.25	17:00 Uhr	RASTA Vechta II	GIESSEN 46ers	— : —
33	Sa, 19.04.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Tigers Tübingen	— : —
34	Sa, 26.04.25	19:30 Uhr	Eisbären Bremerhaven	GIESSEN 46ers	— : —

Stand: 27.03.25

TABELLE



BARMER 2. Basketball Bundesliga - Saison 2024/25

#	Team	SP	S	N	PKT	Körbe	Last 10	Serie
1	Science City Jena	29	27	2	54	2662 : 2142	10 : 0	16
2	VET-CONCEPT Gladiators Trier	29	23	6	46	2680 : 2334	8 : 2	8
3	GIESSEN 46ers	29	19	10	38	2485 : 2247	7 : 3	-1
4	HAKRO Merlins Crailsheim	29	19	10	38	2571 : 2308	6 : 4	-2
5	Eisbären Bremerhaven	29	18	11	36	2366 : 2202	6 : 4	-1
6	Phoenix Hagen	29	18	11	36	2425 : 2305	5 : 5	4
7	VfL SparkassenStars Bochum	29	18	11	36	2425 : 2434	5 : 5	1
8	Tigers Tübingen	29	17	12	34	2286 : 2309	5 : 5	2
9	Bozic Estriche Knights Kirchheim	29	16	13	32	2368 : 2373	5 : 5	1
10	Uni Baskets Münster	29	16	13	32	2451 : 2407	4 : 6	1
11	Dresden Titans	29	15	14	30	2490 : 2500	7 : 3	-1
12	PS Karlsruhe LIONS	29	11	18	22	2272 : 2413	4 : 6	-1
13	BBC Bayreuth	29	10	19	20	2406 : 2571	5 : 5	1
14	Nürnberg Falcons BC	29	10	19	20	2181 : 2346	6 : 4	-1
15	ART Giants Düsseldorf	29	7	22	14	2262 : 2493	2 : 8	1
16	EPG GUARDIANS Koblenz	29	7	22	14	2186 : 2501	1 : 9	-5
17	Artland Dragons	29	6	23	12	2294 : 2524	2 : 8	-5
18	RASTA Vechta II	29	4	25	8	2245 : 2646	2 : 8	-7

Stand: 27.03.25



GIESSEN 46ers

Saison 2024/25

PREMIUM-PARTNER



TOP-PARTNER



46ers-PARTNER



DEUTSCHER MEISTER

1965 · 1967 · 1968
1975 · 1978



POKALSIEGER

1969 · 1973 · 1979

CLASSIC-PARTNER

KOOPERATIONS-PARTNER

SOZIAL-PARTNER

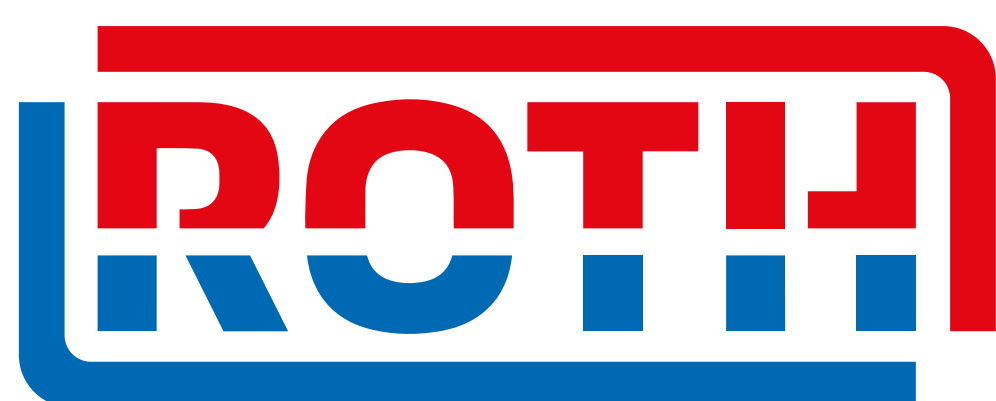
BASIC-PARTNER

GESELLSCHAFTER

Gießen 46ers GmbH & Co. KG

neusehland 

Mein Augenoptiker & Hörakustiker



ENERGIE



**Volksbank
Mittelhessen**

